

	Objet:	Wasserwerk von Westwallbunkern
	Musée:	Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Collection:	Gebäude innen und aussen
	Numéro d'inventaire:	A3

Description

Die Quelle an dieser Stelle diente wohl schon lange der Wasserversorgung des Hofguts. Das noch heute sichtbare Brunnenhaus entstand 1938 im Rahmen des Limesprogramm und diente vor allem der Wasserversorgung eines Sanitätsbunkers, der im Bereich des heutigen Spielplatzes am Museumseingang lag und nach Kriegsende gesprengt und übererdet wurde. Er diente jedoch auch der Wasserversorgung einer Vielzahl von Bunkern, die unterhalb des heutigen Museums lagen und von denen einige noch teilweise erhalten sind.

Direkt unterhalb des Museums liegen 3 bemerkenswerte Bunkeranlagen:

Eine gut erhaltene und schnell erreichbare aber in steilem Gelände liegende Bunkeranlage findet sich an dem Sträßchen von Karthaus hoch zum Museum. Parken am besten in der Straßenkurve bei E 6.59787 N 49.70957. Bergab steigt man neben einer Straßenlaterne über die Leitplanke und steht nach ein paar weiteren Metern neben dem Bunkerdach. Koordinaten: E 6.59783 N 49.70693. Links vom Dach kann man zum eheamligen Eingang hinunterklettern. VORSICHT: Sehr steiles Gelände. Den Bunker selber wegen Einsturz- und Verletzungsgefahr nicht betreten - nur von aussen anschauen.

2 Bunker benachbarte Bunker finden sich bei E 6.59593255028 N 49.708230054 (Sanitätsstand) bzw. bei E 6.59584068118 N 49.7086531032 (Doppelgruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum, vmtl. Regelbau 11). Sie sind nur von oben zu erreichen – am besten vom Weg vom Museum nach Karthaus bei N 49,70708 E 006,59698 einem kleinen Pfad hinunter zum Bachgrund folgen.

Reste eines kleinen Maschinengewehrschartenstandes finden sich auch bei E 006.59325 N 49.70768333 - am besten vom Parkplatz gegenüber des Fitness-Centers zu erreichen.

Im Zuge des Westwallbaus entstanden alleine in Konz 156 Bunker. Von etwa der Hälfte sind

zumindest noch Reste erhalten. Im Stadtzentrum von Konz und im Stadtteil Berensborn finden sich mehrere z.T. sehr gut erhaltene Bunkeranlagen: Sie liegen auf Privatgrund in Gärten oder sind überbaut und nicht öffentlich zugänglich. Viele Ruinen gibt es im Konzer Tälchen und an der Wiltinger Kupp.

DAS BETRETEN DER BUNKERANLAGEN IST LEBENSGEFÄHRLICH. Bitte nur anschauen und auch in der Umgebung auf Löcher etc. aufpassen.

Données de base

Matériau/Technique:	Bruchsteine und Beton
Dimensions:	Länge: 450 cm, Höhe: 300 cm, Breite: 190 cm

Événements

Fabriqué	quand	1938
	qui	Reichsarbeitsdienst
	où	Konz
[Référence personne- organisme]	quand	
	qui	Reichsarbeitsdienst
	où	

Mots-clés

- Bunker
- Wasserwerk